

# Kampagne

## Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen



## Fallbeispiel XIX



### Der Arbeitnehmer

Heinrich Salmen ist 41 Jahre alt. Er ist lernbehindert und verfügt über einen Sonder schulabschluss. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, fand sich für Heinrich Salmen eine Beschäftigung bei der Paritätischen Gesellschaft Behindertenhilfe GmbH (PGB) in der Lothar-Wittko-Werkstatt in Stadthagen. Dort arbeitete er sechs Jahre. Seit Mai 2005 hatte Heinrich Salmen einen ausgelagerten Beschäftigungsplatz der Werkstatt bei der Firma Kunststofftechnik Obernkirchen (KTO) in Obernkirchen als Maschinenbediener und Produktionshelfer. Im Juni 2006 wurde er von der KTO übernommen.



### Der Arbeitsplatz

Seit Juni 2006 ist Heinrich Salmen bei der Firma KTO in Obernkirchen beschäftigt. Er bedient dort eine Sandstrahlanlage, Bandsägen und Fräsen oder kümmert sich um die Beschickung der automatischen Haftzementierung.

Der Betriebsleiter von KTO, Andreas Feltz, und seine Mitarbeiter wussten vom Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst der Paritätischen Gesellschaft Behindertenhilfe GmbH Stadthagen, dass Heinrich Salmen eine längere Einarbeitungszeit sowie Hilfe beim Einrichten der Maschinen benötigen würde. Auch ist er bei Zeit- und Leistungsdruck weniger belastbar als seine Kollegen.

Diese Handicaps werden jedoch auf Dauer durch die Stärken von Heinrich Salmen ausgeglichen. „Wir schätzen neben seiner Ausdauer und Gewissenhaftigkeit die hohe Motivation, mit der er auch eintönige Arbeiten ausführt. Das ist nicht selbstverständlich“, so der Betriebsleiter Herr Feltz.

Heinrich Salmen selbst ist glücklich, in das Mitarbeiter team integriert zu sein, und lernt immer wieder gerne dazu.



### Der Arbeitgeber

Kunststofftechnik Obernkirchen, eine Zweigniederlassung der Bornemann GmbH in Obernkirchen.

Dort arbeiten 50 Mitarbeiter, davon 4 Schwerbehinderte.

### Im Gespräch: Andreas Feltz, Betriebsleiter

*Woher kommt Ihre Bereitschaft, Menschen mit Behinderung einzustellen?*

Die Beschäftigung von Herrn Salmen geht auf die Initiative des Qualifizierungs- und Vermittlungsdienstes der Paritätischen Gesellschaft Behindertenhilfe GmbH in Stadthagen zurück. Dessen Vermittlerin Frau Ohliger brachte uns in Kontakt mit Herrn Salmen und war und ist unsere Ansprechpartnerin.

*Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Integration von behinderten Arbeitnehmern gemacht?*

Die Zusammenarbeit mit der PGB ist ausgesprochen gut. Deshalb hatten wir bisher auch keine nennenswerten Probleme mit Herrn Salmen. Und was die Arbeitsleistung von Herrn Salmen betrifft sind wir ja auch sehr zufrieden. Wir wissen um seine Schwächen, die wir gezielt auszugleichen suchen, und können deshalb von seinen Stärken, wie beispielsweise von seiner Disziplin profitieren.

*Welchen Tipp/Hinweis geben Sie anderen interessierten Arbeitgebern?*

Man muss Menschen wie Heinrich Salmen Zeit geben, sich in einem neuen Arbeitsumfeld zurechtzufinden. Und man selbst als Arbeitgeber muss sich die Zeit nehmen, ihn in den ersten Monaten genau anzuleiten und immer wieder für Gespräche zur Verfügung stehen. Dann wird daraus in der Regel eine lohnende, weil dauerhafte und effektive Arbeitsleistung resultieren.

## Informationen für Arbeitgeber

### Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für Arbeitslose mit Schwerbehinderung

Ansprechpartner: Ihre örtliche Agentur für Arbeit

Leistungen:

- Beratung und Bereitstellung finanzieller Fördermittel

### Behindertengerechte Gestaltung/Ausstattung von Arbeitsplätzen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Integrationsamt  
Domhof 1, 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 3 04-0, Fax: 0 51 21 / 3 04-611

Leistungen:

- Beratung zur Arbeitsplatzausstattung, Hilfe bei Einrichtung und Einarbeitung
- Bereitstellung von Fördermitteln (Unterstützung bei Antragstellung)

### Informationsbroschüren

ZB Spezial: Behinderte Menschen im Arbeitsleben. Info für Arbeitgeber  
*erhältlich bei:*

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen  
Postfach 4109, 76026 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 81 07-219, Fax: 07 21 / 81 07-288

Email: bih@lww-baden.de

### Internet

[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)

[www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

### Ansprechpartner zur Kampagne „Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen“

Büro des Behindertenbeauftragten des Landes Niedersachsen

Herr Detlev Jähnert

Postfach 141, 30001 Hannover

Tel.: 05 11 / 120 40 09, Fax: 05 11 / 120 42 09

Email: [Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de](mailto:Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de)

**Berufliche**



**Integration**

Eine Kampagne des



Behindertenbeauftragten des  
Landes Niedersachsen

Gefördert vom  
Niedersächsischen Landesamt  
für Soziales, Jugend und  
Familie - Integrationsamt